



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

111 Alfa Primer PRO – Spray

1. Stoff-/Zubereitungs- & Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Sprühklebstoff auf Basis von Synthekautschuk, zur Oberflächen-Vorbehandlung.

Handelsname

111 Alfa Primer Pro Spray

Verwendung des Stoffs/des Gemische

Klebstoff

Hersteller/Inverkehrbringer

Alfa GmbH

Ferdinand-Porsche-Straße 10

73479 Ellwangen/Germany

Tel.: +49 (0)7961-57 99-0

Fax: +49 (0)7961-57 99-25

Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt

E-Mail: kontakt@alfa-direkt.de

Notrufnummer

+49 (0)361-730 730

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien

Aerosol	Aerosol 1
Aspirationsgefahr	Asp.1
Ätz- / Reizwirkung auf die Haut	Hautreiz. 2
Schwere Augenschädigung / Augenreizung	Augenreiz. 2
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	Sens. Haut 1
Spezifische Zielorgan – Toxizität (einmalige Exposition)	STOT einm. 3
Gewässergefährdend	Aqu. Chron. 3



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Gefahrenhinweise

Extrem entzündliches Aerosol.
Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung
Kolophonium
Isohexan, <5% n-Hexan
Aceton; 2-Propanon; Propanon
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

Signalwort

Gefahr

Piktogramme



Gefahrenhinweise

H222 – H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Reaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flammen oder andere Zündquellen sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen. Auch nicht nach Gebrauch.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P410+P412 Vor Sonneneinstrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/ 122°F aussetzen.

Sonstige Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Gemische möglich.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EC Nr.	Index Nr.	REACK Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) NR. 1272/2008 [CLP]			
115-10-6	Dimethylether			60-<65 %
	204-065-8		01-2119472128-37	
	Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280			
8050-09-7	Kolophonium			5-<10 %
	232-475-7		01-2119480418-32	
	Skin Sens. 1; H317			
107-83-5	Isohexan, <5% n-Hexan			5-<10 %
	931-254-9		01-2119484651-34	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H4111			
67-64-1	Acetone; 2-Propanon; Propanon			5-<10 %
	200-662-2		01-2119471330-49	
	Flam Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE3; H225 H319 H336 EUH066			
	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene			5-<10 %
	927-510-4		01-2119475515-33	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H4111			
110-82-7	Cyclohexan			0,1-<0,5 %
	203-806-2		01-2119463273-41	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1 (M-Faktor=1), Aquatic Chronic 1; H225 H315 H336 H304 H400 H410			
1314-13-2	Zinkoxid			0,1-<0,5 %
	215-222-5		01-2119463881-32	
	Aquatic Acute 1 (M-Faktor=1), Aquatic Chronic 1 (M-Faktor=1); H400 H410			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

Wichtigste akute und verzögert Auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztlich Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

Hinweis auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

CO₂, Schaum, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel

Wasser.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit der Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen..

Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Weitere Angaben zur Handhabung

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

Spezifische Endanwendungen

Klebstoffe, Dichtstoffe



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
67-64-1	Aceton	500	1.210		2(I)	
110-82-7	Cyclohexan	200	700		4(II)	
115-10-6	Dimethylether	1.000	1.900		8(II)	
107-83-5	2-Methylpentsan	500	1.800		2(II)	
-	(OLD) Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C5-C8 Aliphaten		1.500		2(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.-material	Proben. Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b
110-82-7	Cyclohexan	1,2-Cyclohexandiol (nach Hydrolyse) (in Kreatinin)	150 mg/g	U	c,d

DNEL/DMEL Werte

CAS Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
107-83-5	Isohexan, <5% n-Hexan			
	Verbraucher DNEL, langfristig	Dermal	Systematisch	1377 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	Oral	Systematisch	1301 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Inhalativ	Systematisch	5306 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Dermal	Systematisch	13964 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	Inhalativ	Systematisch	1131 mg/m ³
115-10-6	Dimethylether			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Inhalativ	Systematisch	1894 mg/m ³
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Inhalativ	Systematisch	1210 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	Inhalativ	Lokal	2420 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Dermal	Systematisch	186 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	Inhalativ	Systematisch	200 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	Dermal	Systematisch	62 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	Oral	Systematisch	62 mg/kg KG/d

6/16



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CAS Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert	
	Kohlenwasserstoff, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Dermal	Systematisch	300 mg / kg KG / d	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Inhalativ	Systematisch	2085 mg / m ³	
Verbraucher DNEL, langfristig	Dermal	Systematisch	149 mg / kg KG / d	
Verbraucher DNEL, langfristig	Inhalativ	Systematisch	447 mg / m ³	
Verbraucher DNEL, langfristig	Oral	Systematisch	149 mg / kg KG / d	
1314-13-2	Zinkoxid			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Inhalativ	Systematisch	5 mg / m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Inhalativ	Lokal	0,5 mg / m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	Dermal	Systematisch	83 mg / kg KG / d	
Verbraucher DNEL, langfristig	Inhalativ	Systematisch	2,5 mg / m ³	
Verbraucher DNEL, langfristig	Dermal	Systematisch	83 mg / kg KG / d	
Verbraucher DNEL, langfristig	Oral	Systematisch	83 mg / kg KG / d	

PNEC Werte

CAS Nr.	Bezeichnung		Wert
Umweltkompartiment			Wert
115-10-6	Dimethylether		
Süßwasser			0,155 mg / l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)			1,549 mg / l
Meerwasser			0,016 mg / l
Süßwassersediment			0,681 mg / kg
Meeressediment			0,069 mg / kg
Mikroorganismen in Kläranlagen			160 mg / l
Boden			0,045 mg / kg
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon		
Süßwasser			10,6 mg / l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)			21 mg / l
Meerwasser			1,06 mg / l
Süßwassersediment			30,4 mg / kg
Meeressediment			3,04 mg / kg
Mikroorganismen in Kläranlagen			100 mg / l
Boden			29,5 mg / kg



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

1314-13-2	Zinkoxid	
Süßwasser		0,0206 mg/l
Meerwasser		0,0061 mg/l
Süßwassersediment		117,8 mg/kg
Meeressediment		56,5 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,1 mg/l
Boden		35,6 mg/kg

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inclusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. DIN EN 374 Geeignetes Material: Butylkautschuk Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 240 min. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Augen/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. DIN EN 166.

Körperschutz

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387) A-P2

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Transparent
Geruch:	nach Lösemittel
Flammpunkt	< -20 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	< -20 °C
Explosionsgefahr:	Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Explosionsgrenze	
Untere:	1,1 Vol- %
Obere:	26,2 Vol- %
Zündtemperatur:	>200 °C
Dichte:	0,7 g / cm ³



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Extrem entzündliches Aerosol.

Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

Mögliche gefährliche Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offene Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
115-10-6	Dimethylether				
	Inhalativ (4 h) Gas	LC50 164000 ppm	Ratte	Study report (1979)	Ten male rats were administered the test
8050-09-7	Kolophonium				
	Oral	LD50 2800 mg/kg	Ratte	Study predated mode	
	Dermal	LD50 >2000mg/kg	Ratte	OECD Guideline 402	
107-83-5	Isohexan, <5% n-Hexan				
	Oral	LD50 >5000 mg/kg	Ratte		
	Dermal	LD50 >3000 mg/kg	Ratte		
	Inhalativ (4 h) Dampf	LC50 (>20 mg/l)	Ratte		
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon				
	Oral	LD50 5800 mg/kg	Ratte	J Toxicol Environ Health 15: 609-621-19	Undiluted acetone applied to female rats
	Dermal	LD50 >15800 mg/kg	Kaninchen	IUCLID	
	Inhalativ (4 h) Dampf	LC50 76 mg/l	Ratte		

9/16



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CAS Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
	Kohlenwasserstoff, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene				
	Oral	LD50 >5840 mg/kg	Ratte		
	Dermal	LD50 >2920 mg/kg	Ratte		
	Inhalativ (4 h) Dampf	LC50 16 mg/l	Ratte	Toxicology and Applied Pharmacology 32	OECD Guideline 403
1314-13-2	Zinkoxid				
	Oral	LD50 >5000 mg/kg	Ratte	Publication (1977)	OECD Guideline 401
	Dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	Study report (2010)	OECD Guideline 402

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Kolophonium)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Isohexan, <5% n-Hexan)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

12. Umweltbezogene Angaben

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

CAS Nr.	Bezeichnung				
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle / Methode
115-10-6	Dimethylether				
	Akute Fischtoxizität	LC50 1783,04 mg/l	96 h	Fish	other company data (2010)/other: Data generated using ECOSAR v1.00
	Akute Algentoxizität	ErC50 154,917 mg/l	96 h	Green algae	other company data (2009)/other: Data generated using ECOSAR v1.00
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 >4400 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1988)/other: NEN6501: Water-Determination
8050-09-7	Kolophonium				
	Akute Fischtoxizität	LC50 <10 mg/l	96 h	Brachydanio rerio	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 >1000 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 911 mg/l	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202
	Akute Bakterientoxizität	(>10000 mg/l)	3 h	Activated sludge of a predominantly domestic sewage	OECD Guideline 209
107-83-5	Isohexan, <5% n-Hexan				
	Akute Fischtoxizität	LC50 18,27 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA
	Akute Algentoxizität	ErC50 13,56 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 31,9 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA
	Fischtoxizität	NOEC 4,089 mg/l	28 d	Oncorhynchus mykiss	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)
	Crustaceatoxizität	NOEC 4,888 mg/l	21 d	Daphnia magna	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CAS Nr.	Bezeichnung				
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle/Methode
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon				
	Akute Fischtoxizität	LC50 8.120 mg/l	96 h	Pimephales promelas	Publication (1984) OECD Guideline 203
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 8.800 mg/l	48 h	Daphnia magna	Publication (1978)
	Algentoxizität	NOEC 430 mg/l	4 d		
	Crustaceatoxizität	NOEC 2.212 mg/l	28 d	Daphnia magna	Arch Environm Contam Toxicol 12: 305-310 OECD 211
	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene				
	Akute Fischtoxizität	LC50 >13,4 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 12 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	SIDS Initial Assessment Report For SIAM OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 3 mg/l	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC 1,534 mg/l	28 d	Oncorhynchus mykiss	CONCAWE, Brussels, Belgium (2010)
	Crustaceatoxizität	NOEC 1 mg/l	21 d	Daphnia magna	SIDS initial Assessm OECD Guideline 211
110-82-7	Cyclohexan				
	Akute Fischtoxizität	LC50 4,53 mg/l	96 h	Pimephales promelas	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 3,4 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,9 mg/l	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202
1314-13-2	Zinkoxid				
	Akute Fischtoxizität	LC50 4,92 mg/l	96 h	Danio rerio	ECHA
	Akute Algentoxizität	ErC50 0,74 mg/l	96 h	Anabaena sp.	Enviromental Toxicology 30: 895903(201)
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 1,22 mg/l	48 h	Daphnia magna	Publication (1995)
	Fischtoxizität	NOEC 0,44 mg/l	72 d	Oncorhynchus mykiss	Trans. Am. Fisch. Soc. 111, 70-77 (1982)
	Algentoxizität	NOEC 0,04 mg/l	3 d	Nitzschia closterium, Diatom, Bacillariaceae	Marine Biology 59, 8593 (1980)
	Crustaceatoxizität	NOEC 0,031 mg/l	50 d	Daphnia magna	Aquatic Toxicology 12, 273-290 (1988)
	Akute Bakterientoxizität	(5,2 mg/l)	3 h	Activated sludge of a predominantly domestic sewag	OECD Guideline 209

12/16



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
107-83-5	Isohexan, <5% n-Hexan			
	Biologischer Abbau	98 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon			
	Biologischer Abbau	91 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene			
	Biologischer Abbau	98 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
115-10-6	Dimethylether	0,07
8050-09-7	Kolophonium	5,046
107-83-5	Isohexan, <5% n-Hexan	3,6
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon	-0,24

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
8050-09-7	Kolophoniu	7.748		ECHA
107-83-5	Isohexan, <5% n-Hexan	501,187	Pimephales promelas	QSAR in Environmenta
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon	3		Unpublished calculat
110-82-7	Cyclohexan	242		ECHA
1314-13-2	Zinkoxid	0,002	Danio rerio	Ware Reasearch 1:99-

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

13. Hinweis zur Entsorgung

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien;
gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährliche Abfälle

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer: UN1950
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Druckgaspackungen
Transportgefahrenklasse: 2
Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
Sondervorschriften: 190 327 344 625
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E0
Beförderungskategorie: 2
Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschifftransport (AND)

UN-Nummer: UN1950
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Druckgaspackungen
Transportgefahrenklasse: 2
Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
Sondervorschriften: 190 327 344 625
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E0



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seeschiffstransport (IMDG)

UN-Nummer: UN1950
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS
Transportgefahrenklasse: 2.1
Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften: 63 190 277 327 344 959
Begrenzte Menge (LQ): 1.000 ml
Freigestellte Menge: E0
EmS: F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

UN-Nummer: UN1950
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS, flammable
Transportgefahrenklasse: 2.1
Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften: A145 A167 A802
Begrenzte Menge (LQ): 30 kg G
Freigestellte Menge: E0
IATA-Verpackungsanweisung – Passenger: 203
IATA-Maximale Menge- Passenger: 75 kg
IATA-Verpackungsanweisung-Cargo: 203
IATA-Maximale Menge-Cargo: 150 kg

Umweltgefahren

Umweltgefährdend: Nein

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung. Entzündbare Gase.

15. Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII): Eintrag 57: Cyclohexan

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 95,094 % (665,655 g/l)
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 86,379 % (604,65 g/l)
Angaben zur SEVESO III_Richtlinie 2012/18/EU P3a Entzündbare Aerosole



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC, 1107/2009/EC, 649/2012/EC Aerosolrichtlinie (75/324/EWG).

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§11 und 12 MuSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten.

Wassergefährdungsklasse: 1-schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Hautresorption/Sensibilisierung

Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):

- H220 Extrem entzündbares Gas.
- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H229 Behälter steht unter Druck. Kann bei Erwärmung bersten.
- H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Department issuing SDS

Department technical laboratory/development

Weiter Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.